



## 2. Regionalliga Herren 2. 5. 2015

# Tabellenletzter, aber nicht ohne Hoffnung

**Weiter sieglos, jetzt Tabellenletzter und doch nicht ohne Hoffnung. Die Hockeymänner der SV Böblingen haben in erstem Feldspiel 2015 in der 2. Regionalliga Süd ein 2:2-Unentschieden gegen den TB Erlangen geholt. „Dieser Punkt kann noch Gold wert sein“, glaubt SVB-Trainer Sven Merz nach einem überwiegend gelungenen Start in die zweite Saisonhälfte.**

Es ging gut los für die Gastgeber. Körperspannung und Konzentration stimmten vom ersten Moment an bei den SVB-Spielern. Gleich nach sechs Minuten holte man sich die erste Strafecke heraus, die Christopher Groß mit einem wuchtigen Schlenzer dem Erlanger Torwart durch die Beine knallte. Die fränkischen Gäste brauchten ein paar Minuten, um sich vom frühen Rückstand zu erholen. Dann aber kamen auch sie ein paar Mal gefährlich in den Böblinger Schusskreis. Nach 13 Minuten bot sich Erlangen die Großchance zum Ausgleich. SVB-Innenverteidiger Marc Deim hatte die zweite gegnerische Strafecke auf der Torlinie nur regelwidrig mit dem Körper stoppen können – Siebenmeter. Weil jedoch der TBE-Kapitän beim Schlenzversuch total abrutschte, hatte SVB-Torwart Bastian Groß wenig Mühe, den Kullerball zu halten.

Statt 1:1 hätte es zehn Minuten später 2:0 heißen können, als Lukas Panagis knapp am langen Eck des Erlanger Gehäuses vorbeischoss. Der im Mittelfeld als geschickter Dribbler und Ballverteiler auffallende Böblinger war kurz danach allerdings Ausgangspunkt des Ausgleichs. Nach Ballwegschlagens kassierte Panagis eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe. Bis sich die SVB richtig auf die Unterzahl eingestellt hatte, lag der Ball auch schon im eigenen Kasten, wobei Erlangen in der Szene vor dem 1:1 von einem leichten Ballverlust der Böblinger profitierte.

Kurz vor und nach der Halbzeitpause hätten Tobias Tietze und Felix Fleig den Rückschlag mit einem 2:1 wieder korrigieren können. Die Böblinger Offensivkräfte verfehlten das Ziel nur knapp. Für längere Zeit die letzte SVB-Torchance war die am langen Pfosten vorbei geschlenzte vierte Strafecke von Christopher Groß. Im unmittelbaren Konter brannte es lichterloh im Böblinger Schusskreis. Die Gastgeber hatten Riesenglück, dass ein Erlanger Stürmer den leeren Kasten verfehlte.

Die technisch reiferen Gäste fanden jetzt immer mehr Lücken, um gefährlich ihre Angriffe zu entwickeln. Sehr sattelfest wirkte die Böblinger Defensive in dieser Phase nicht. Folgerichtig fiel auch das 1:2, bei dem der chancenlose Bastian Groß durch einen hoch abgefälschten Ball bezwungen wurde. „Und wir hatten Glück, dass Erlangen nicht auch noch das dritte Tor gemacht hat“, sagte später SVB-Spieler Sebastian Kranz über weitere Gelegenheiten des Gastes, der auf eine Entscheidung drängte.

Mit einer Auszeit schwor Sven Merz seine Schützlinge noch einmal ein. Das half, denn in den

letzten zehn Minuten schloss Böblingen nicht nur hinten seine Reihen, sondern biss sich auch vorne noch einmal fest. Der hohe Aufwand wurde sechs Minuten vor Ende belohnt, als sich Herbert Gomez und Sebastian Kranz über rechts in den Erlanger Kreis kombinierten. Den ersten Schuss konnte der Torwart noch parieren, doch Lorenz Held war beim Nachschuss als erster zur Stelle und wuchtete den Ball im Fallen zur Freude der Zuschauer zum 2:2-Endstand ins Netz.

„Ein insgesamt gerechtes Endergebnis“, befand Erlangens Trainer Hans-Peter Höfler. „Mit dem Ergebnis können wir gut leben. Auch wenn wir noch Defizite in der Umschaltbewegung nach vorne und nach hinten hatten sowie auch nicht alle taktischen Vorhaben umgesetzt wurden, so war es gegen einen starken Gegner doch eine Leistung, auf der wir für die nächsten Wochen aufbauen können“, will Sven Merz Kraft aus dem Auftaktspiel ziehen. Diese Kraft wird es brauchen, denn die Hauptkonkurrenten im Abstiegskampf haben allesamt gepunktet, so dass Böblingen mit jetzt drei Punkten auf dem Konto auf den letzten Tabellenplatz zurück gerutscht ist. „Davon lassen wir uns nicht verrückt machen. Wir haben noch alle Chancen, uns aus eigener Kraft da unten zu befreien“, bleibt der SVB-Coach gelassen.

SV Böblingen: B. Groß, Schamal, C. Groß, Deim, Scheufele, Held, Fleig, Benz, Panagis, Tanneberger, Tietze, Gomez, Richarz, Meyer, Schlichtig, Graf. *lim*



*Das SVB-Team vor dem Erlangen-Spiel: Von links, hinten: Trainer Sven Merz, Jona Meyer, Moritz Tanneberger, Josef Richarz, Tobias Tietze, Felix Fleig, David Scheufele, Marc Deim, Jonathan Schlichtig, Lorenz Held; vorne: Sebastian Kranz, Lukas Benz (verletzt), Bastian Groß, Marius Graf, Herbert Gomez, Lukas Panagis, Florian Schamal, Christopher Groß.*